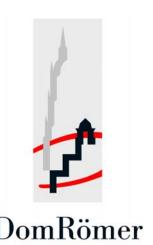
Pressemitteilung



Frankfurt am Main, 22. Februar 2013

<u>Durchgang zwischen Domplatz und Weckmarkt gesperrt:</u>

Die letzten Gründungspfähle für das Stadthaus am Markt werden gesetzt

Ab kommenden Montag, 25. Februar 2013, werden die letzten beiden Gründungspfähle für das Stadthaus am Markt gesetzt. Für diese Arbeiten muss der Fußweg westlich vom Dom, zwischen Domplatz und Weckmarkt, für zwei Tage gesperrt werden. Fußgänger werden gebeten, auf den Fußweg auszuweichen, der östlich um den Dom herumführt.

Damit werden die Gründungsarbeiten für das Stadthaus und die südliche Häuserzeile am Markt abgeschlossen. Insgesamt einhundert Gründungspfähle wurden hierfür in den vergangenen Wochen gesetzt. Konkret hieß das: ins Erdreich wurden rund 30 Meter tiefe Löcher gebohrt und mit Beton verfüllt. Mitte März, wenn der Beton der Gründungspfähle ausgehärtet ist, wird die Decke über dem Archäologischen Garten wieder entfernt und die historischen Funde von ihrer schützenden Schicht aus Kies und Vlies befreit. Ab Mai beginnt dann der Rohbau des Stadthauses am Markt. Gebaut wird von Süden nach Norden. Deshalb schließt sich die Häuserzeile am Markt bzw. "Krönungsweg" als nächster Bauabschnitt an.

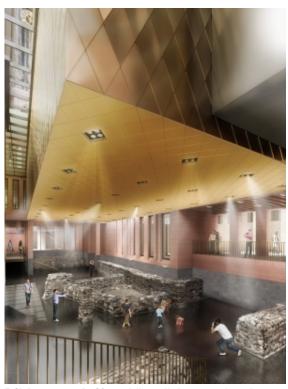
Das Stadthaus am Markt wird 2014 fertiggestellt. Dann können Besucher den Archäologischen Garten erstmals im neuen Ausstellungsraum erleben. Bis dahin informiert der neue Bauzaun-Abschnitt, der Anfang März angebracht wird, mit Bildern und Hintergrundinformationen über das Stadthaus und die historischen Funde.

Pressekontakt:

Detlef Hans Franke, FuP Kommunikations-Management GmbH, Tel.: 069 / 95 43 16 0, Mobil: 0171 / 41 42 811, Fax: 069 / 95 43 16 25,

eMail: detlef.franke@fup-kommunikation.de





Bildunterschrift 1: Visualisierung des Ausstellungsraumes "Archäologischer Garten" im Stadthaus am Markt. (Bildquelle: DomRömer GmbH)



Bildunterschrift 2: Das DomRömer-Quartier wächst nach oben: Die letzten beiden Gründungspfähle für Stadthaus und südliche Häuserzeile am Markt werden gesetzt. (Bildquelle: DomRömer GmbH)